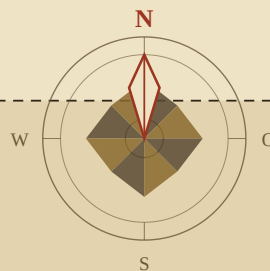


MADE TO EXPLORE

THE TRIGLAV ROAD

*Rund um den Berg auf der Flagge, von Bled zur
Soča und zurück*

8 Etappen · 300 km · mit dem Wohnmobil



LEGENDE

- die fahrtroute
- autozug durch den tunnel
- etappenziel
- △ gipfel über 1.900 m

MASSSTAB — KILOMETER



1

BLED*Oberkrain — der See von den Postkarten*

DER BERG	Bled ist das Bild Sloweniens: ein grüner See, eine Insel mit Kirche, eine Burg auf dem Fels und dahinter, im Westen, der Triglav. Die Insel erreicht man nur mit der Pletna, dem Ruderboot des Dorfes, und in der Kirche zieht man die Wunschglocke. Darüber ist die Burg von 1011 die älteste des Landes. Und im Café isst man Kremšnita, die Cremeschnitte, die seit 1953 nationales Symbol ist.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz am Westende des Sees, unter dem Fels, der bestgelegene Sloweniens und der vollste. Im Sommer Monate im Voraus reservieren. Bled im August ist der vollste Ort des Landes.
GRATIS	Der Rundweg um den See, sechs Kilometer, ist frei. Pletna und Burg kosten. Fünf Kilometer weiter hat die Vintgar-Klamm — ein 1,6 km langer Holzsteg über grünem Wasser — ein kleines Ticket und lohnt am frühen Morgen, vor den Bussen.
SCHLAFPLATZ	Campingplatz · Camping Bled, Kidričeva cesta · GPS 46.36100, 14.07793

Bled → Bohinjska Bistrica → Bohinjer See, 25 km · ~30 Min. mit dem Wohnmobil. Die Straße folgt der Sava Bohinjka aufwärts.

2

BOHINJ*Nationalpark Triglav — der andere See*

DER BERG	Bohinj ist doppelt so groß wie Bled und zehnmal leerer: keine Insel, keine Burg, keine Cremeschnitte, nur Wasser zwischen Bergen. Er liegt im Nationalpark und ist der See, von dem aus man den Triglav besteigt. An seinem Ende schießt der Savica-Wasserfall aus 78 Metern aus der Wand — die Quelle der Sava Bohinjka. Und die Vogel-Seilbahn steigt auf 1.500 Meter, von wo man den ganzen Berg sieht.
DAS WOHNMOBIL	Zwei Campingplätze am See, in Ukanc und Ribčev Laz. Ruhiger als Bled, im August trotzdem voll. Die Straße endet in Ukanc — weiter kommt man mit dem Fahrzeug nicht.
GRATIS	Seeufer, Strand in Ukanc und der Weg am Nordufer sind frei. Savica kostet und verlangt zwanzig Minuten Aufstieg; Vogel hat eine Seilbahn mit Ticket, aber die Aussicht von oben ist der Grund, warum du gekommen bist.
SCHLAFPLATZ	Campingplatz · Camp Bohinj, Ukanc · GPS 46.27905, 13.83617

Bohinj → Bled → Jesenice → Kranjska Gora, 70 km · ~1½ Std. mit dem Wohnmobil. Zurück dieselbe Strecke bis Bled, dann das Tal der Sava Dolinka hinauf.

3

KRANJSKA GORA*Sava Dolinka — das Tor zum Pass*

DER BERG	Kranjska Gora ist Sloweniens Skiort und das Dorf am Fuß des Vršič. Drei Kilometer weiter Zelenci: ein smaragdgrünes Wasserauge von zwei Metern Tiefe, in dem die Sava entspringt, der längste Fluss des Landes. Fünf Kilometer weiter Planica, das Tal der Skiflugschanzen, wo zum ersten Mal über 200 Meter gesprungen wurde. Der Berg darüber ist der Jalovec, nicht der Triglav — der liegt hinter dem Pass.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz am Ortseingang, mit Strom und Wasser. Der letzte Schlafplatz vor dem Pass; oben übernachtet man nicht.
GRATIS	Zelenci ist frei und zehn Gehminuten vom Parkplatz entfernt. Planica sieht man von der Straße, das Besucherzentrum hat ein Ticket. Der Ort ist klein und wird zu Fuß gegangen.

Kranjska Gora → Vršič, 12 km und 800 Höhenmeter. Fünfzig nummerierte Kehren, die oberen mit Kopfsteinpflaster.

4

VRŠIČ

1.611 m — der Pass mit fünfzig Kehren

DER BERG

Der Vršič ist der höchste Straßenpass Sloweniens und wurde 1915 von russischen Kriegsgefangenen gebaut, um die Soča-Front zu versorgen. Im März 1916 begrub eine Lawine mehrere hundert von ihnen. Die Holzkapelle an der achten Kehre haben die Überlebenden für die Toten errichtet, und dort treffen sich Slowenien und Russland bis heute einmal im Jahr. Vom Pass ist der Triglav zehn Kilometer östlich, so nah wie nirgends sonst auf der Route.

DAS WOHNMOBIL

Die Kehren der Nordseite sind eng und gepflastert — ein 7-Meter-Wohnmobil schafft sie, aber im zweiten Gang und ohne Eile. Der Parkplatz oben ist klein und mittags voll. Der Pass ist von November bis April gesperrt.

GRATIS

Die russische Kapelle ist frei und steht am Straßenrand. Vom Pass gibt der Weg zum Sleme, eine Stunde, den besten Blick auf Jalovec und das Trenta-Tal. Er kostet nichts.

Vršič → Trenta, 12 km hinab auf der Südseite, breiter und sanfter.

5

TRENTA

Das Trenta-Tal — wo die Soča entspringt

DER BERG

Die Soča tritt am Ende einer Klamm auf 990 Metern aus dem Fels, in ein Becken, so klar, dass man nicht den Grund sieht, sondern die Steine darauf. Von hier abwärts hat der Fluss eine Farbe, die kein anderer Fluss Europas hat — ein milchiges Türkis aus gelöstem Kalk. Trenta ist das Tal der Quelle: ein paar Dörfer, der alpine botanische Garten Juliana und das Museum des Parks.

DAS WOHNMOBIL

Campingplätze im Tal am Fluss, klein und einfach. Der in Trenta liegt der Quelle am nächsten.

GRATIS

Der Weg zur Soča-Quelle ist frei und dauert zwanzig Minuten, das letzte Stück an Seilen. Den Fluss kann man überall von der Straße aus berühren. Der Juliana-Garten hat ein kleines Ticket.

SCHLAFPLATZ

Campingplatz · Camping Trenta pri Štruklju, Trenta · GPS 46.38886, 13.74735

Trenta → Soča → Bovec, 25 km das Flusstal hinab · ~45 Min. mit dem Wohnmobil. Die Straße bleibt die ganze Zeit am Wasser.

6

BOVEC

Die mittlere Soča — Hauptstadt des schnellen Wassers

DER BERG

In Bovec wird die Soča zum Spielplatz: Rafting, Kajak, Canyoning, Seilrutschen, alles auf einem Fluss, der auch im August kalt und grün bleibt. Fünf Kilometer weiter fällt der Boka-Wasserfall aus 106 Metern direkt aus der Wand, der höchste Sloweniens, und ist von der Straße zu sehen. Über dem Ort führt am Mangart, dem dritthöchsten Gipfel des Landes, eine Asphaltstraße auf 2.055 m — die höchste Sloweniens.

DAS WOHNMOBIL

Campingplätze am Flussufer in Bovec und Čezsoča. Die Mangart-Straße ist eng, mit Tunneln, und mautpflichtig; das Wohnmobil fährt nicht hinauf — mit dem Auto oder gar nicht.

GRATIS

Boka sieht man von der Brücke, gratis, wenige Schritte vom Parkplatz. Der Fluss ist überall frei; nur die Aktivitäten kosten. Die Festung Kluže an der Straße nach Log pod Mangartom hat ein kleines Ticket und Tunnel im Fels.

SCHLAFPLATZ

Campingplatz · Kamp Klin, Bovec · GPS 46.33077, 13.64252

Bovec → Kobarid, 20 km flussab an der Soča · ~30 Min. mit dem Wohnmobil. Der Fluss weitet sich, das Tal öffnet sich.

7

KOBARID*Karfreit — die Soča-Front*

DER BERG	Kobarid ist Caporetto auf Italienisch: Hier durchbrachen im Oktober 1917 die deutsch-österreichischen Armeen die italienische Front, Italiens größte Niederlage des Krieges, und Hemingway schrieb über den Rückzug in In einem andern Land. Das Museum im Ort ist das beste Kriegsmuseum der Alpen. Darüber birgt das italienische Beinhaus 7.000 Tote. Und drei Kilometer weiter stürzt der Kozjak-Wasserfall in eine Höhle aus grünem Kalk, wie in eine Kathedrale.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz am Ortsrand, am Ufer der Soča. Kobarid ist der beste Ort im Tal für zwei Nächte.
GRATIS	Kozjak ist frei und eine halbe Stunde zu Fuß, an der Napoleonsbrücke vorbei. Das Beinhaus auf dem Hügel ist frei. Das Museum kostet, und es ist das einzige der Route, von dem wir klar sagen: es lohnt sich.
SCHLAFPLATZ	Campingplatz · Kamp Koren, Kobarid · GPS 46.25144, 13.58699

Kobarid → Tolmin, 20 km flussab · ~30 Min. mit dem Wohnmobil. Das letzte Stück Gebirgs-Soča.

8

TOLMIN*Die Tolminer Klammen — der tiefste Punkt des Parks*

DER BERG	Die Tolminer Klammen sind der tiefste Eingang in den Nationalpark, auf 180 Metern: zwei Flüsse, Tolminka und Zadlaščica, tief in den Kalk geschnitten, mit dem Bärenkopf — einem zwischen den Wänden verkeilten Felsblock über dem Wasser — und der Teufelsbrücke sechzig Meter über der Klamm. Hier endet die Gebirgs-Soča; darunter ist sie Flachlandfluss, dann Italien. Und der Triglav ist von Süden zwanzig Kilometer entfernt, weiter als von überall sonst auf der Route.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz in Tolmin am Ufer der Soča, an der Mündung der Tolminka. Von hier schließt sich die Schleife mit dem Autozug ab Podbrdo.
GRATIS	Die Klammen haben ein kleines Ticket und eine Stunde Gehzeit. Ort und Flusssufer sind frei. Most na Soči, fünf Kilometer weiter, hat einen Stausee, so grün wie der Fluss.

Tolmin → Most na Soči → Bača-Tal → Podbrdo, 30 km. In Podbrdo fährt das Wohnmobil auf den Zug; du kommst in Bohinjska Bistrica heraus, neben dem See, an dem du begonnen hast.

DIE ROUTE IN KÜRZE

Distanz	~300 km
Fahrzeit	~7 Std. insgesamt, ohne Pausen
Empfohlene dauer	6–8 Tage
Etappenziele	8
Länder	SI
Höchster punkt	Vršič, 1.611 m
Richtung	Schleife, im Uhrzeigersinn
Beste Monate	Jun · Sep

GUT ZU WISSEN VOR DER ABFAHRT

Die Runde schließt sich mit dem Fahrzeug auf dem Zug, durch einen Tunnel unter dem Berg.

Der Campingplatz in Bled wird im Sommer Monate im Voraus gebucht.

Die slowenische Vignette richtet sich nach der Fahrzeughöhe.

WANN FAHREN

Ideal: Juni und September. Der Vršič ist offen, die Soča so warm wie sie wird, und Bled noch nicht oder nicht mehr voll.

Machbar: Juli–August, mit Bled und Bohinj Monate im Voraus gebucht und dem Vršič früh am Morgen, vor den Motorrädern.

Vermeiden: November–April. Der Vršič ist gesperrt und die Schleife nicht fahrbar; es bleiben nur die zwei Seen.

Mai und Oktober: Der Vršič öffnet meist im Mai und schließt im November, aber mit Schnee. Prüfe den Pass am Morgen der Abfahrt.

VIGNETTE UND STRASSEN

Die slowenische Vignette ist elektronisch und wird online auf das Kennzeichen gekauft. Die Klasse richtet sich nicht nach dem Gewicht, sondern nach der Fahrzeughöhe über der Vorderachse: unter 1,30 m ist Klasse 2A, über 1,30 m Klasse 2B, die etwa doppelt so viel kostet.

Ein normales Wohnmobil ist 2B. Ein Kastenwagen mit niedrigem Fahrerhaus kann 2A sein — miss nach, bevor du kaufst. Die falsche Klasse wird bei der Kontrolle geahndet.

Die Vignette gilt auf Autobahnen und Schnellstraßen. Die Schleife selbst führt über mautfreie Bergstraßen; du brauchst sie für Hin- und Rückweg.

Die Mangart-Straße ist gesondert mautpflichtig. Der Vršič nicht.

WO MAN SCHLÄFT

Freies Campen ist in Slowenien verboten, und im Nationalpark Triglav wird kontrolliert und empfindlich bestraft. Auf dieser Route ist es sinnlos: An jeder Etappe steht ein guter Campingplatz.

Bled und Bohinj werden im Sommer Monate im Voraus gebucht. Der Rest der Schleife — Kranjska Gora, Trenta, Bovec, Kobarid, Tolmin — hat meist auch so Platz.

Die Campingplätze an der Soča liegen direkt am Wasser und gehören zu den schönsten der Alpen. Das Wasser hat auch im August 8–10 Grad; es ist nichts zum Schwimmen, es ist zum Anschauen.

Die Nächte in Trenta und am Vršič sind auch im Sommer kalt. Heizung an.

DER AUTOZUG DURCH DEN TUNNEL

Was es ist Zwischen Bohinjska Bistrica und Podbrdo läuft ein sechs Kilometer langer Eisenbahntunnel unter dem Berg. Eine gute Parallelstraße gibt es nicht. Der Zug nimmt Autos und Wohnmobile auf offenen Wagen: auffahren, Handbremse anziehen, im Fahrzeug bleiben, und nach zehn Minuten auf der anderen Seite heraus.

Warum es zählt Die Schleife schließt sich, ohne eine einzige Straße zweimal zu fahren. Ohne den Zug sind es von Tolmin zurück nach Bled 120 km Umweg über Idrija — oder die ganze Route rückwärts.

Wie es geht Der Zug fährt mehrmals täglich in beide Richtungen, nach festem Fahrplan. Das Ticket gibt es am Bahnhof, pro Fahrzeug, wenige Euro. Höhen- und Längenbeschränkungen hängen am Bahnhof aus — ein 7-Meter-Wohnmobil mit 3,2 m Höhe passt; prüfe dieses vorher.

Die Richtung Die Route fährt Podbrdo → Bohinjska Bistrica, du kommst also an dem See heraus, an dem du begonnen hast. Andersherum geht es auch, dann beginnst du mit Tolmin und endest mit Bled, und der Schluss ist schwächer.

Wie wird die slowenische Vignette für ein Wohnmobil berechnet?

Nach der Fahrzeughöhe über der Vorderachse, nicht nach dem Gewicht: unter 1,30 m Klasse 2A, über 1,30 m Klasse 2B, die etwa doppelt so viel kostet. Vor dem Kauf nachmessen.

Was ist der Autozug von Podbrdo?

Ein Zug, der Fahrzeuge auf offenen Wagen durch einen sechs Kilometer langen Tunnel befördert, zwischen Podbrdo und Bohinjska Bistrica. Man bleibt im Fahrzeug und ist in zehn Minuten auf der anderen Seite; ohne ihn braucht die Schleife einen Umweg von 120 km.

Wann ist der Vršč-Pass offen?

In der Regel von Mai bis November. Von November bis April ist er gesperrt und die Schleife nicht fahrbar — es bleiben nur die zwei Seen.

Darf man im Nationalpark Triglav frei campen?

Nein. Freies Campen ist in Slowenien verboten und wird im Park kontrolliert und empfindlich bestraft. An jeder Etappe der Route gibt es Campingplätze.

DIE REGEL DER ROUTE

„Es ist das einzige Land mit seinem Berg auf der Flagge.

Diese Route besteigt ihn nicht — sie umrundet ihn und sieht ihn von jeder Seite.

Hinauf geht es auf einen Pass, hinunter an einem Fluss, und bezahlt wird die Vignette.“

Dokumentarische Prüfung: September 2026. Plätze, Zeiten und Bedingungen ändern sich — vor der Abfahrt prüfen.